

Die Bernstein-Waldschabe, *Ectobius vittiventris* (COSTA, 1847) (Blattodea: Blattellidae), ein Einwanderer aus dem Mediterran, ist in Ostösterreich angekommen.
The cockroach *Ectobius vittiventris* (COSTA, 1847) (Blattodea: Blattellidae), a migrant species from the Mediterranean, has arrived in eastern Austria.

Die Beobachtung einer Schabe im trauten Eigenheim lässt die Alarmglocken schrill läuten, kennen wir diese doch hauptsächlich als sich stark vermehrende Küchen- und Vorratsschädlinge, denen nur mit einer gehörigen Portion Chemie und/oder dem Einsatz eines Kammerjägers beizukommen ist. Aber seit wann fliegen diese Viecher und halten sich auch an Fenstern und auf Balkonen auf? Spätestens jetzt wird es klar, dass es sich nicht um den gefürchteten Feind, sondern um eine andere Art handeln muss.

Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet der Bernstein-Waldschabe (*Ectobius vittiventris*) ist südlich der Alpen. Nördlich dieser wird sie seit 1985 in der Schweiz und infolge auch in Baden-Württemberg, Thüringen und Rheinland-Pfalz in Deutschland dokumentiert (BAUR & al. 2004, KÖHLER 2006, PFEIFER 2012). In Österreich tauchten die ersten Individuen 2009 in Vorarlberg auf (ZIMMERMANN 2014). Somit war *E. vittiventris* bisher nur aus dem äußersten Westen unseres Landes bekannt. Völlig aus dieser Verbreitungslinie gerissen, wurde die Art in Bratislava erstmals 2012 sowie in den Folgejahren 2013 und 2014 nachgewiesen (VIDLIČKA 2014). HRISTOV & CHOBANOV (2016) erwähnen Wien als weiteren östlichen Fundpunkt. Georgi H. Hristov besuchte kurz zuvor die wissenschaftliche Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien (NHMW) und die Meldung beruht auf einem unten angeführten Männchen aus dem 14. Wiener Gemeindebezirk.

Tatsächlich häufen sich am NHMW seit 2012 Meldungen der Bernstein-Waldschabe aus Ostösterreich, insbesondere aus Wien und Niederösterreich südlich von Wien (siehe Fundortangaben). Markus Sehnal und der Autor konnten am Handelskai mitten in Wien zahlreiche Individuen von *E. vittiventris* in verschiedenen Entwicklungsstadien an Blättern von Gebüsch beobachten (siehe den Beitrag zu Schmidts Grüner Strauchschrecke in diesem Heft).

Einzelne Imagines und Nymphen können ganzjährig gefunden werden. Ein Beleg eines Weibchens aus dem 23. Bezirk am Rosenhügel stammt vom 13. Dezember 2014. Die Hauptaktivitätszeit ist jedoch von Juni bis Oktober, eventuell bis in den November (BAUR & al. 2004). Diese Autoren geben für die Bernstein-Waldschabe nördlich der Alpen eine Höhenverbreitung bis sechshundert Meter an.

Funde

Die unten angeführten Fundortangaben wurden unter tatkräftiger Mithilfe von Orthopterologen (über einen Aufruf von Günther Wöss im Forum www.orthoptera.at) und von Markus Sehnal (Aushang am Biozentrum der Universität Wien in der Althanstraße) zusammengestellt. Ebenfalls eingearbeitet wurde eine Liste mit am NHMW gesammelten Fundmeldungen mit Belegen:



Abb. 1–2: *Ectobius vittiventris*: (1) Nympe, (2) Imago. / (1) Nymph, (2) imago. © M. Sehnal.

Niederösterreich: Mödling, Johann-Strauß-Gasse 39, N48°5'31", E16°17'7", 219m SH, 27.VIII.2012, 2 ♀♀, A. Komarek (in der Wohnung, Belege. Erstnachweis für Ostösterreich!); ebenda, 31.VIII.2014, 1 Larve, A. Komarek (in der Wohnung, Beleg); Maria Enzersdorf-Südstadt, Ottensteinstraße, N48°5'30", E16°18'19", 208m SH, 22.VI.2014, 1 ♂, V. Schwarzbauer (Beleg); Maria Enzersdorf-Südstadt, Ottensteinstraße, N48°5'30", E16°18'19", 208m SH, 22.VI.2014, 1 ♀, R. Schwarzbauer (Beleg); Perchtoldsdorf, Begrischgasse 12, Garten, N48°07'26.10", E16°15'22.79", 271m SH, 29.VII.2016 (Fotobeleg G. Kunz, Exkursion mit A. Mrkvicka; http://gallery.kunzweb.net/main.php?g2_itemId=72636); Perchtoldsdorf, Soßenstraße 11, N48°07'47", E16°15'53", 268m SH, 2-3 Individuen (gesichtet im August 2017, I. Gruber Bandeira de Souza); Biedermansdorf, N48°04'58", E16°21'03", 186m SH, Sommer 2015 und 2017, sehr zahlreich, L. Forsthuber („fast jeden Tag ein paar zu sehen beim Aufmachen von Türen, auf der Terrasse etc.“); Baden, 48°0'7.70"N, 16°13'51"E, 229m, 4.IX.2017, 4 Individuen, H. Pilat (Haus mit Garten, an der Fassade, Fotobelege).

Wien: 1. Bezirk, Maria-Theresien-Platz, N48°12'19.6", E16°21'40.7", 199m SH, 1.IX.2016, 1 ♂, H. Bruckner (Busch bei Burgring / Ecke Grünstreifen, Beleg); 2. Bezirk, Wehlstraße 366, N48°12'07,18", E16°26'07,60", 161m SH, 28.VIII. und 31.VIII.2017, P. Sehnal (Beobachtung, jeweils ein Exemplar in die Wohnung geflogen); 2. Bezirk, Handelskai, Gebüsch neben der Bahnanlage, N48°12'47", E16°25'21", 187m SH, 5.IX.2017, M. Sehnal (Fotobeleg: Pärchen beim Balzen); 2. Bezirk, Handelskai, Gebüsch neben der Bahnanlage 48°12'47" N 16°25'21" E, 187m SH, 9.IX.2017, > 20 Individuen in unterschiedlichen Entwicklungsstadien, auf den Blättern der Büsche, P. & M. Sehnal (Beobachtung zwischen 20 und 22 h); 10. Bezirk, Absberggasse 25, N48°10'23,70", E16°23'22,95", 209m SH, IX. 2017, 1 Individuum, G. Fuchs (in der Wohnung, Beobachtung); 11. Bezirk, Meidlgasse, in der Wohnung N48°09'32,7", E16°27'06.2", 3.IX.2017, 1 ♂, leg. et don. S. Szeiler (Beleg am NHMW); 11. Bezirk, Lorystraße 89, N48°09'52", E16°26'23", 195m SH, 1 Imago beim Hauseingang, via L. Timaeus (mit Foto und Link zur Beobachtung: <https://www.inaturalist.org/observations/7341115>); 12. Bezirk, Stachegasse 17, N48°9'44", E16°18'38", 226m SH, 2017, S. Schweiger (massives Auftreten, Info vom 8.IX.2017, Beobachtung); 13. Bezirk, ORF-Zentrum, Würzburggasse 30, N48°10'35", E16°17'25", 246m SH, 22.IX.2017, 1 ♂, an der Mauer der Auffahrtrampe, ca. 21 h, P. Sehnal (Beobachtung); 14. Bezirk, Wagner Jaureggweg, N48°12'16", E16°16'39", 282m SH, XI.2013, 1 ♀, S. Jovanovic-Kruspel (in der Wohnung, Beleg); 14. Bezirk, Wagner Jaureggweg, N48°12'16", E16°16'39", 282m SH, 26.IX.2015, 1 ♂, 1 Nympe,

S. Jovanovic-Kruspel (Beleg); 14. Bezirk, Wagner Jaureggweg, N48°12'16", E16°16'39", 282 m SH, 4.X.2015, 1 ♂, 1 ♀, S. Jovanovic-Kruspel (Küche, bei Terrasseneingang, Belege); 14. Bezirk, Torricelligasse 17, N48°12'08", E16°17'34", 252 m SH, VIII.2017, mehrere Individuen, P. Feuereis (Beobachtung); 14. Bezirk, Pausingergasse 12, Nähe Flötzersteig, N48°12'13,60", E16°16'22,31", 260 m SH, 12.IX.2017, A. Karner („2016 wenige, heuer eine Epidemie!“ Beobachtung); 16. Bezirk, zwischen Flötzersteig und Steinbruchstraße, N48°12'25", E16°18'00", 253 m SH, X.2016, 1 ♀, A. Capek (in 2. Zool. Abteilung des NHMW abgegeben, Beleg); 16. Bezirk, Montleartstraße Nähe Wilhelminenspital, N48°12'42", E16°18'16", 248 m SH, IX.2017, 1 Individuum, A. Karner (Beobachtung); 16. Bezirk, Montleartstraße 47, N48°12'47", E16°18'15", 254 m SH, 22.IX.2017, 1 Imago an der Hauswand, L. Timaeus; 18. Bezirk, Eduardgasse 2, N48°13'18", E16°20'23", 209 m SH, 7.VIII.2017, 3 Imagines in der Wohnung, L. Timaeus; 18. Bezirk, Schönbrunner Graben, N48°13'59", E16°18'29", 380 m SH, 12.VIII.2017, J. Kozak (Fotobeleg, det. D. Rabl); 19. Bezirk, Sieveringer Straße 4, N48°14'47,0", E16°20'27,6", 218 m SH, 1 ♂, 1 ♀, 1.IX.2016 (Finderin bringt beide Tiere pers., Belege); 19. Bezirk, Arbesbachgasse 2, N48°14'37", E16°20'36", 206 m SH, 22.IX.2017, 1 Imago an der Hauswand, L. Timaeus; 19. Bezirk, Friedlgasse 52, N48°14'41", 16°20'29", 216 m SH, 1 Imago in der Wohnung, via L. Timaeus (mit Foto und Link zur Beobachtung: <https://www.inaturalist.org/observations/8068873>); 21. Bezirk, Felix Slavik Straße visavis Schumpeterweg, N48°17'33", E16°24'50", 165 m SH, X.2013, 1 ♂, A. Rausch (in der Wohnung, Beleg); 21. Bezirk, Wien, zwischen BH Floridsdorf und Kagraner Platz, N48°15'11", E16°25'23", 181 m SH, 15.VIII.2017, 2 ♀, D. Jölly (in 2. Zool. Abt. abgegeben, Beleg); 22. Bezirk, Wulzendorfstraße 77, N48°12'59", E16°28'13", 158 m SH, VIII.2015, 8 ♂♂, 2 ♀♀, R. Schwarz (im Garten, 10 Ex. ab August bis 14.9. gesammelt, Belege); 22. Bezirk, Rennbahnweg 13, N48°15'31,6", E16°26'44,5", 177 m SH, 16.IX.2015, 1 ♂, E. Fleck (in der Wohnung, 2 weitere einige Tage zuvor, ebenso am 18.9. in Waschküche, Beleg); 22. Bezirk, Lössweg 4, N48°15'34", E16°26'47", 161 m SH, 23.IX.2015, 1 ♀, E. Tötzl (in der Küche); 22. Bezirk, Lössweg 4, N48°15'34", E16°26'47", 161 m SH, 3.X.2015, 1 ♀, E. Tötzl (in der Wohnung mit Eipaket, Beleg); 22. Bezirk, Steinbrechergasse 9, N48°14'03,3", E16°26'23,6", 163 m SH, 9.XI.2015, 1 ♀, Frau Lorber (Garten, Beleg); 22. Bezirk, Quadenstraße 67, Nähe Heidjöchl, Ziegelteich, N48°14'12", E16°28'23", 160 m SH, 7.IX.2017, 1 ♂, H. Adamek (Beleg); 23. Bezirk, Rosenhügelstraße 261, Kreuzungsbereich Speisingerstraße / Wittgensteinstraße, N48°09'21", E16°16'25" 254 m SH, 13.XII.2014, 1 ♀, M. Paulitschke (Beleg); 23. Bezirk, Franz Asenbauergasse 40, N48°09'21,3", E16°16'04,0", 259 m SH, IX.2016, Frau Ordelt (Garten, etc., seit einigen Wochen immer wieder im Haus, Beobachtung); 23. Bezirk, Wildgasse 10, N48°07'34", E16°18'16", 219 m SH, 2.IX. und 5.IX.2017, mehrere Individuen auf Balkon, G. Horak (Belege am NHMW); 23. Bezirk, Reklewskigasse 2–10, N48°08'43", 16°18'11", 207 m SH, M. Zacherl („habe die definitiv seit dem Vorjahr, vermutlich aber schon länger am Balkon und in der Wohnung“; Fotobeleg, vom 16.IX.2017).

Kärnten: Pörschach am Wörthersee, Pritschitz, Hausgarten, N46°37'40", E14°10'58", 480 m SH, 15.IX.2017, C. Berg (Fotobeleg beigefügt. „Ich meine ja, dass ich sie schon vor längerer Zeit in größerer Anzahl bei mir vor der Haustür hatte, das muss 2015 oder 2016 gewesen sein“).

Erkennungsmerkmale von *Ectobius vittiventris* (nach BAUR & al. 2004):

Kopf gelblich bis orangebraun, Discus des Halsschildes bernsteinfarben mit deutlich hellerer Umsäumung, Deckflügel glasig-gelblich mit schwacher Musterung, Beine gelblichbraun. Größe: ♂♂ 12,4–14,6 mm, Deckflügel 10,6–12,1 mm, deutlich schlanker als die ♀♀; ♀♀ 9,3–11,9 mm, Deckflügel 7,8–10,0 mm.

Balzverhalten von *Ectobius vittiventris* (siehe auch BAUR & al. 2004):

Mit wiederkehrenden Flatterbewegungen der nahezu senkrecht aufgestellten Flügel nähert sich das Männchen dem Weibchen und streckt diesem dabei immer wieder sein Hinterleibsende entgegen (Beobachtung M. Sehnal, siehe Abb. 3–5).



Abb. 3–5: Balzverhalten von *E. vittiventris*. (3) Männchen unten, mit aufgestellten Flügeln. (4) Männchen oben; (5) Männchen links. / Courtship behaviour of *E. vittiventris*. (3) Male at the bottom of the photo, with erected wings; (4) male at the top; (5) male on the left side. © M. Sehnal.

Diskussion

Beim ersten Anschein lassen die Funddaten eine Verschleppung der Art aus ihrem Verbreitungsgebiet vermuten. *Ectobius vittiventris* ist flugfähig und durchaus in der Lage, in Autos, Wohnmobile oder Züge einzudringen, wo sie unbemerkt mitreisen kann. VIDLIČKA (2014) zeichnet in einer Karte eine Ausbreitungsvariante nördlich der Alpen, entlang der Donau nach Osten ein. Allerdings bleibt dieser Autor Fundmeldungen zwischen Vorarlberg und Bratislava, bzw. Wien schuldig. Der Kärntner Nachweis legt die Vermutung nahe, dass eine aktive Einwanderung vom Süden oder Osten, also mit dem Umwandern der Alpen erfolgte.

Oftmals werden Schabennachweise aus Scham, vermeintliche Schädlinge im Haushalt zu haben, nicht kommuniziert. Den Internet-Texten von Schädlingsbekämpfungsfirmen ist zu entnehmen, dass es sich bei Anfragen bezüglich Küchenschaben im Haushalt zunehmend um *E. vittiventris* handelt. Selbst bei eingefleischten Entomologen ist ein, den Zuschriften zu entnehmendes, „Schockverhalten“ zu erkennen. Um einen Eindruck über die tatsächliche Verbreitung dieser neuen Waldschabenart in Österreich zu bekommen, sind weitere Informationen nötig.

Der Autor möchte hiermit dazu aufrufen, Beobachtungen, am besten mit Bildern oder Belegen, an die Neuropterida-Orthopteroidea-Insecta varia Sammlung des NHMW (susanne.randolf@nhm-wien.ac.at oder harald.bruckner@nhm-wien.ac.at) zu übermitteln.

Danksagung

Ich bedanke mich bei Mag. Susanne Randolph und Mag. Harald Bruckner für die Zurverfügungstellung der am Naturhistorischen Museum Wien gesammelten Funddaten. Für alle Fotos bedanke ich mich bei Markus Sehnal.

Literatur

- BAUR, H., LANDAU LÜDCHER, I., MÜLLER, G., SCHMIDR, M. & CORAY, A. 2004: Taxonomie der Bernstein-Waldschabe *Ectobius vittiventris* (A. COSTA, 1847) (Blattodea: Blattellidae) und ihre Verbreitung in der Schweiz. – *Revue suisse de Zoologie* 111 (2): 395–424.
- HRISTOV, G.I. & CHOBANOV, D.P. 2016: An annotated checklist and key to the Bulgarian cockroaches (Dictyoptera: Blattodea). – *Zootaxa* 4154 (4): 351–388.
- KÖHLER, G. 2006: Erstfund der Bernstein-Waldschabe, *Ectobius vittiventris* (A. COSTA, 1847), in Thüringen (Insecta: Blattoptera: Blattellidae). – *Thüringer faunistische Abhandlungen* 11: 49–53.
- PFEIFER, M.A. 2012: Die Bernstein-Waldschabe, *Ectobius vittiventris* (A. COSTA, 1847) hat Rheinland-Pfalz erreicht (Insecta: Blattodea). – *Mitteilungen der Pollichia* 96: 63–65.
- VIDLIČKA, Ľ. 2014: *Ectobius vittiventris* – Nový šváb (Blattaria) pre faunu Slovenska. – *Entomofauna carpathica* 26(1): 33–40.
- ZIMMERMANN, K. 2014: Scientific experience from pest advisory in Vorarlberg, Austria. pp. 315–318. – In: MÜLLER, G., POSPISCHIL, R. & ROBINSON, W.-H. (Hrsg.) 2014. – OOK-Press Kft., Hungary, *Proceedings of the International Conference on Urban Pests*, 469 pp.

Peter SEHNAL, 2. Zoologische Abteilung, Naturhistorisches Museum Wien,
Burgring 7, 1010 Wien, Österreich (*Vienna, Austria*).
E-Mail: peter.sehnal@nhm-wien.ac.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Sehnal Peter

Artikel/Article: [Die Bernstein-Waldschabe, *Ectobius vittiventris* \(Costa, 1847\) \(Blattodea: Blattellidae\), ein Einwanderer aus dem Mediterran, ist in Ostösterreich angekommen. The cockroach *Ectobius vittiventris* \(Costa, 1847\) \(Blattodea: Blattellidae\), a migrant species from the Mediterranean, has arrived in eastern Austria 166-170](#)